

Wunder von Monrepos[®]

‘Weinsberg1‘ x ‘Geisenheim Nr. 26‘

Entstehungsjahr 1983



- kräftiger, breitpyramidaler Wuchs, spätaustreibend
- trägt früh, sehr reich und regelmäßig, Fruchtstand büschelförmig, im Durchschnitt drei Früchte/Stand
- Blüte sehr spät, protandrisch, Fruchtbildung überwiegend apomiktisch, Fruchtansatz 92% der Blüten, kann als Einzelbaum gepflanzt werden



- spätreifende und sehr sauber aus der Hülle fallende Nuss
- groß,eiförmig, sehr gleichmäßig und glatt,
- Spitze klein, wenig hervortretend
- Schale mitteldick, fest, glatt, wenig gefurcht, Naht deutlich, gut geschlossen, trotzdem leicht zu öffnen, Farbe ocker bis hellbraun
- Kern füllt die Schale gut aus, löst sich ganz aus der Schale, Farbe gelb mit deutlichen, dunklen Adern
- Geschmack sehr gut, kräftig nussig



- unanfällig für Bakterienfäule (*Xanthomonas campestris* pv. *juglandis*) und Anthraknose (*Marssonina juglandis*)
- Baum insgesamt vital und klimatisch robust



Trockennussgewicht: ø 12,5 g
Kernanteil: ø 48 %